

Aktionskreis kritisiert: RAG sieht keinen Handlungsbedarf bei PCB-Eliminierungsanlagen!

Zum Thema PCB-Eliminierungsanlage für Haus Aden hat der Sprecher des Aktionskreises Wohnen und Leben Bergkamen Karlheinz Röcher folgende Stellungnahme geschickt:

In ihrem Schreiben v. 14.07.2021 an die Bürgermeisterin der Gemeinde Mettingen stellt die RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH klar, dass sie „... weder am Standort Haus Aden noch am Standort Ibbenbüren ... den Bau einer Anlage zur PCB-Elimination aktuell ... vorsieht. An keinem der beiden Standorte werden die Umweltqualitätsnormen überschritten. Es besteht aktuell kein Verfahren für eine zielführende Elimination in den hier vorhandenen Grubenwässern zur Verfügung“.

Diese Einschätzung der RAG hängt alleine mit den für sie relevanten Ewigkeitskosten für die Grubenwasserhaltung zusammen. In einem ersten Schritt hat die RAG in NRW den Grubenwasseranstieg bis auf 600m Tiefe durch die zuständige staatliche Behörde (Bezirksregierung Arnsberg, Abt. 6 Bergbau) genehmigt bekommen, was aber das durch PCB und andere Giftstoffe belastete Grubengebäude zwischen 600m und max. ca. 1200m zu einem unkalkulierbaren Risiko für die Umwelt werden lässt. Die dort vorfindlichen Giftstoffe (alleine ca. 10.000t PCB) werden mit dem ansteigenden Grubenwasser in NRW insbesondere in die Lippe und damit in den Rhein und in die Weltmeere „entsorgt“. Dadurch werden sich die Pumpkosten der RAG für das Grubenwasser erheblich reduzieren. Damit das so bleibt, behauptet die RAG die Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Qualitätsnormen bei der Grubenwassereinleitung – Frage: Wer hat diese so „umweltfreundlich“ festgelegt? – und sieht für die effektive Eliminierung von PCB (noch) keine technische Lösung, was so auch nicht richtig ist (vgl. IWW-Spiekermann-„PCB-Gutachten“ 2016). Dieses Gutachten schätzt für den Standort Haus Aden Gesamt-Investitionskosten von 7,2 (Variante A) bzw. 11,3 (Variante B) Mio. EUR. Die jährlichen Betriebskosten werden hier auf ca. 400.000 bzw. 790.000 EUR/a geschätzt.

Am 17.06.2021 hat der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz einstimmig dem Rat der Stadt Bergkamen empfohlen, dass von der RAG eine PCB-Eliminierungsanlage auf dem Gelände von „Haus Aden“ gebaut werden soll. Dieser Empfehlung ist der Rat der Stadt Bergkamen am 24.06.2021 ebenfalls einstimmig gefolgt. Wenn jetzt durch Presseveröffentlichungen der Eindruck entstehen sollte, der Beschluss ließe alles im Ungefähren, so unterstellt es eine gewisse Laxheit der Stadtverordneten in dieser Frage. Das können wir aufgrund der sich im Stadtrat mehrheitlich ändernden Beurteilung bergbaulicher Hinterlassenschaften so nicht teilen!